



Landesverband der Bayer. Justizvollzugsbediensteten e.V.  
[www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de)

Nummer 3 | 71. Jahrgang  
Juli 2025

B 8844

# JVB-Press



**Bayerisches Strafvollzugsgesetz:  
Neues Resozialisierungskonzept  
– neue Herausforderungen**

Herausforderungen im Vollzug bundesweit ähnlich

## „Eine JVA ist kein Krankenhaus“ – Eisenreich kündigt neue Konzepte für psychisch kranke Gefangene an

Mit einer Eröffnungsrede von Bayerns Justizminister Georg Eisenreich begann am 12. Mai 2025 in Nürnberg die 51. Arbeits- und Fortbildungstagung der Bundesvereinigung der Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter im Justizvollzug (bvaj). Die Vorsitzende Yvonne Radetzki (Leiterin JVA Neumünster) begrüßte die Anwesenden. Auch Petra Guttenberger, Vorsitzende des Verfassungsausschusses im Bayerischen Landtag, Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König und der Vorsitzende der kath. Gefängnisseelsorge Andreas Bär richteten Grußworte an die Teilnehmenden.



OLG-Präsident Dr. Thomas Dickert, Justizminister Georg Eisenreich, Ausschuss-Vorsitzende Petra Guttenberger, bvaj Vorsitzende Yvonne Radetzki, bvaj Vorstandsmitglied Frank Dickmann, Vorsitzender kath. Gefängnisseelsorge Andreas Bär und bvaj Landesvertreter Bayern Wilfried Schmalzbauer.

In seiner Rede ging Justizminister Georg Eisenreich eingangs auf die gravierenden Vorwürfe rund um die JVA Augsburg-Gablingen ein. Er betonte die Notwendigkeit lückenloser Aufklärung. Außerdem verwies Eisenreich auf die zu Beginn des Jahres eingesetzte unabhängige, interdisziplinäre Kommission. Diese soll bis Ende des Jahres Empfehlungen vorlegen – insbesondere zu grundrechtssensiblen Fragen der Unterbringung in besonders gesicherten Hafträumen (bgH). Dabei geht es um klare Standards und strukturelle

Verbesserungen für den gesamten bayerischen Justizvollzug. „Besonders gesicherte Hafträume werden schlicht und einfach gebraucht“, sagte Eisenreich. Der Minister sprach sich in diesem Zusammenhang für einen Richtervorbehalt bei bgH-Unterbringungen aus – dieser werde nicht nur von ihm, sondern auch vom Landtag befürwortet. Allerdings müsse er in der Praxis auch funktionieren. „Ein Richtervorbehalt nützt nichts, wenn die Anstalten mit problematischen Fällen allein gelassen werden“, so der Minister.

„Was kann der Justizvollzug leisten –  
und was nicht?  
Es gibt schlicht Grenzen.  
Eine JVA ist kein Krankenhaus – und wird  
auch keines werden.“

Minister Eisenreich  
zur Behandlung von psychisch kranken Gefangenen



Eisenreich dankte allen JVA-Bediensteten und will den Vollzug entlasten: „Im bayerischen Justizvollzug leisten über 6.000 Mitarbeitende einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit. Dafür gebührt ihnen großer Dank.“

Eisenreich hob in seiner Rede besondere Herausforderungen für den Justizvollzug hervor: Zum einen den hohen Anteil Gefangener mit Migrationshintergrund oder ausländischer Staatsangehörigkeit. Allein die Verständigung im Alltag sei eine enorme Herausforderung für das Personal. Zum ande-

ren steige seit Jahren der Anteil psychisch auffälliger und gewaltbereiter Gefangener. Grund für psychische Krankheiten ist zum Teil Drogenkonsum; rund 50 Prozent der Gefangenen in Bayern habe einen Suchtmittelhintergrund. Ein kleiner Teil der psychisch Auffälligen sei hier besonders auffällig und binde dauerhaft erhebliche Personalkapazitäten. Eisenreich betonte, dass deshalb die Zusammenarbeit mit den Bezirkskrankenhäusern genau angeschaut werden muss. Diese Einrichtungen wehren sich derzeit mit Händen und Füßen, psychisch Kranke aus dem Strafvollzug aufzunehmen. „Das funktioniert in der Form nicht mehr, das muss auf neue Beine gestellt werden“, sagte Eisenreich.

### Die bvaj

Die Bundesvereinigung der Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter im Justizvollzug (bvaj) ist ein Zusammenschluss von Führungskräften des deutschen Justizvollzugs. Sie fördert den bundesweiten Austausch, veranstaltet Fachtagungen und berät Politik und Verwaltung zu vollzugsrelevanten Fragen. Ziel ist es, einen modernen, menschenwürdigen Strafvollzug zu gestalten und dessen Transparenz in der Öffentlichkeit zu stärken. Für Bayern ist **Frank Dickmann** (Leiter der JVA Aschaffenburg) Mitglied im Vorstand der bvaj. Die Landesvertretung Bayern übernimmt **Wilfried Schmalzbauer** (Leiter der JVA Aichach).

Auf Einladung der bvaj nahm stellvertretender Landesvorsitzender Thomas Benedikt als Vertreter des JVB am öffentlichen Teil der Tagung teil.

Bericht und Bilder:  
Thomas Benedikt

